

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Skulpturen im
Garten in
Bankholzen** **S. 2**

**Seniorenräte
reden mit der
Jugend** **S. 3**

**Jimmy Kelly
kommt ins
Milchwerk** **S. 4**

**Neues aus
Vereinen und
Verbänden** **S. 6**

Mit
Stein am Rhein

26. MAI 2010

WOCHE 21

RA/AUFLAGE 21.475

87.895 EXEMPLARE

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Schmerzhafter Ehret-Stich

Wenn es um die eigenen Krankenhäuser geht, sind die Gemeinden im Kreis sehr empfindlich. Da musste schon einmal ein Singener Oberbürgermeister Lehigh zahlen. Es war Friedhelm Möhrle, der kurz vor der Klinik-Fusion mit Engen Träume zerplatzen ließ, als er die Engener Klinik als »Buschkrankenhaus« bezeichnete. Ein Sunami kam zurück: Was Albert Schweizer in Lambarene geleistet habe, sei doch großartig gewesen! Was hat jetzt Oliver Ehret geritten, ausgerechnet die Spenden des Radolfzeller Ehrenbürgers und Ortsheiligen Werner Messmer für das Radolfzeller Krankenhaus in ihrer Bedeutung in Frage zu stellen? Die Antwort kam ähnlich wie der einstige Sunami von Engen gestern von Dr. Gunter Langbein (heute Seite 15 im Wochenblatt) zurück. Singen sei bei der Fusion 2001 als »Bruchbude« von den Gegnern angesehen worden, die auf Kosten der neuen Partner nun saniert werde. Dr. Langbein moniert heute den technischen Investitionsrückstau in Radolfzell mit geschickten Worten. Er weiß, was jetzt passieren wird: Da hängt nicht nur ein Hausseggen schief, da brennt der Dachstuhl im Hegau-Kliniken-Verbund. Die Kritiker und Ausstiegswilligen haben Wasser auf ihre Mühlen bekommen. Die weiteren Verhandlungen werden nicht leichter. Mit dem Wort vom »kastrierten Aufsichtsrat« hat es sich der Singener OB zudem nicht leichter gemacht.

Die Folgen muss er dafür allein tragen.

Hans Paul Lichtwald
lichtwald@wochenblatt.net

Taktstock wird übergeben

Beim Frühjahrskonzert des Musikvereins Bankholzen wird am 6. Juni der Taktstock offiziell von Bernd Maurer an Jürgen Kiene übergeben. Das geschieht um 10 Uhr im Bürgerhaus in Moos im Rahmen einer Matinee.

10 Jahre »Weitertragen«: Idee wird zum Erfolg

Radolfzell (li). Renate Gundelsweiler erinnert sich noch genau: Vor elf Jahren kamen sechs junge Mütter zur Diakonie in Radolfzell mit einer Idee. Zweimal im Jahr Kinderkleiderbörse, das sei einfach zu wenig. Da müsse es zwischendurch Angebote geben. Ähnliche Einrichtungen wurden besucht, Erfahrungen ausgewertet. Jetzt kann »Weitertragen« in der Teggingerstraße das Zehnjährige feiern, was am Samstag, 12. Juni, dann auch von 10 bis 14 Uhr mit einem bunten Programm geschehen wird. Zehn bis 15 Frauen schaffen bis heute ehrenamtlich unter dem Dach der Diakonie mit, die eine Halbtagsstelle inzwischen installiert hat. Gaby Fezer, die die Koordination und die Leitung des Ladens in den Händen hat, ist gerade auf diese Ehrenamtlichen stolz, die hier gefeiert werden sollen. Da muss man an die drei Säulen des Projekts zurückerinnern, was Renate Gundelsweiler tut: Sozial, ökologisch und ökonomisch. Wegen der Ökologie gehört der Laden bis heute zum Agenda-Forum. Kleider werden nicht einfach weggeworfen. Auch das zählt für die Nachhaltigkeit. Und mit »Bohensee« gibt es eine eigene Kaffee-Marke, die fair gehandelt auf Bohnen

aus Nicaragua basiert – und das als ganz eigene Mischung. Ökonomisch trägt sich »Weitertragen« durch das ehrenamtliche Engagement und die Akzeptanz bei den Kunden. Sie zahlen für die erworbenen Kleidungsstücke einen kleinen Betrag. Und dann kommt die soziale Säule: Hier ist in den zehn Jahren ein Treffpunkt entstanden. Es ist ein reiner Frauenbetrieb, der es Frauen auch immer wieder ermöglicht, in eine neue Arbeitsform hineinzufinden. »Weitertragen« gehört zum großen Netzwerk der Diakonie in Radolfzell. »Arbeit und Zukunft« war vor zehn Jahren das Stichwort. Für viele war es ein Einstieg in neue soziale Kontakte. Das klappt bei einer Tasse Kaffee ganz sicher. Die Kleidungsstücke stammen alle aus Spenden. Die werden dankend angenommen: Einfach vorbeibringen ist das Motto. Die Waren für Frauen, Männer und Kinder werden wohlsortiert präsentiert. Zweimal im Jahr wechselt die Kollektion komplett von Winter in Sommer. Lücken werden ständig aufgefüllt. Einen Wunsch haben die Damen zum Jubiläum: Mit einem ausreichenden Lagerraum würde ihnen die Arbeit erheblich erleichtert.



Sie gestalten »Weitertragen« nach zehn Jahren: Elke Lentsch (von links), Gaby Fezer, Renate Gundelsweiler und Marlies Faller. Am 12. Juni wird mit den Kunden und Freunden gefeiert.

swb-Bild: li

Im Spannungsfeld der Kunst Kraftvoller Dantes und verspielte höfische Kultur

Radolfzell (li). Der Kontrast könnte kaum größer sein: die Skulpturen eines René Dantes in der Villa Bosch und Prunkgefäße im Stadtmuseum, die Ausdruck einer höfischen Kultur sind. Beide Ausstellungen begleiten die Menschen jetzt in den Sommer. Über Pfingsten waren viele Besucher vom kulturellen Angebot in Radolfzell begeistert. In der Villa Bosch war es zwar etwas ruhiger, aber das Publikum dort von höchster Qualität. Selbst Schweizer finden zur Ausstellung eines Künstlers, dessen Arbeitsstil den Kunstfreunden in der Region bestens bekannt ist. Nicht durch ihn sondern durch den Rottweiler Archetypen Erich Hauser. Wer Hauser erlebt hat, der fühlt sich bei Dantes sofort wohl: Es ist der großangelegte Strich, der beide vereint. Da sitzt ein Schwung vom Zeichenstift oder aus dem Pinsel exakt. Und er gibt die Form vor, die später dann in Stahl zur Ewigkeit führt. Die Gouachen von Dantes möchte man gleich mit nach Hause nehmen: Wenn er seinen Kopf, seinen roten Kopf variiert und auf die Form reduziert. Horst Antes mag da manchmal dem Künstler über die Schulter geschaut haben: Wie Antes und Hauser bleibt auch bei

Dantes die Handschrift als Solitär stehen. Eine Entwicklung aus den letzten 15 Jahren wird zudem deutlich. Es geht immer wieder um die



Kunst im öffentlichen Raum: So begrüßt René Dantes die Kunstfreunde auf der Südbrücke.

swb-Bild: li

Beziehung von Menschen, von Körpern, von Formen. Was er wie beiläufig auf die Leinwand wischt, wird dann in den Skulpturen dauerhaft. »Porta« heißt eine seiner neueren Arbeiten. Und die steht auf der Südbrücke wie ein Signal, Stahl gewordenes Programm. Kontrast: Im Stadtmuseum sind es die kleinen Details, die Besucher in Verückung versetzen. Was das wohlhabende Bürgertum im 19. Jahrhundert für wichtig gefunden hat, ist hier als Substrat aus vielen Privatsammlungen zu sehen. Die Kunst der Elfenbeinschnitzerei mag für den Triumphzug des Kaisers Maximilian und seine Bewunderer von großer Bedeutung gewesen sein, heute gibt es da eher Distanz angesichts des Naturfrevels. Ein 184 Seiten starker Ausstellungskatalog führt auch hinter die Kulissen des Historismus und des Biedermeier. Es gibt ein umfangreiches Rahmenprogramm für große und kleine Besucher. In dieser Woche ist am Donnerstag um 18.45 Uhr eine Kurzführung zum »Plauderstündchen«, das nur einmal bisher 1887 in Prag ausgestellt war. Am Sonntag, 30. Mai, ist von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr wieder eine öffentliche Führung.

Abi-Warm-Ups in der Debatte

In Radolfzell ist das Thema nicht neu, in Stockach gab es jetzt eine Eskalation rund um ein Abi-Warm-Up und ein Verbot des Abi-Streiches durch Direktor Vollmer am Nellenburg-Gymnasium. Die Schüler hatten die Fete unter das Patronat eines Party-Schnapses mit zweifelhaftem Namen gestellt. Der Direktor zog im WOCHENBLATT-Interview eine Bilanz des Konflikts. Ein Anreißer dazu ist auf Seite 3 zu lesen, der ganze Text im Internet.

www.hairkiller.com
Mit der Lizenz zum Stylen

Strähnen... ...unlimited!

EXKLUSIV
nur bei hairkiller!

Killer-FLATRAIE
Strähnen unlimited
clever ab 26 Folien

LOW CUT - Preis 39 €

Radolfzell
Schützenstraße 9

Skulpturen im Garten

Bis 6. Juni in Bankholzen zu sehen

Bankholzen (li). Bis zum 6. Juni ist in Bankholzen im Innenhof der Hegaustraße 2 eine ungewöhnliche Ausstellung im Freien an Sonn- und Feiertagen ab 11 Uhr und Donnerstag und Freitag von 17 bis 20 Uhr zu sehen. Die vier Künstler senden damit auch ein kulturpolitisches Signal aus: Wenn andere es nicht tun, organisieren sie sich selbst. Monika Braunert, Claudia Dietz, Heike Endemann und Joachim Lambrecht, der ab 30. Mai selbst anwesend sein wird, schaffen eine doppelte Symbiose: einmal die Arbeiten untereinander und dann natürlich der Dialog mit der Natur. Es ist dann zugleich der Umgang mit dem Ausgangsmaterial wie auch das Implantieren in dieses natürliche Umfeld.



Sie stellen in Bankholzen aus: Claudia Dietz (von links), Heike Endemann und Monika Braunert. swb-Bild: li

gen, Rückkehr zu archaischen Formen. Ihre schwarzen Kugeln passen in den Hegau, der gerne auch als des Herrgotts Kegelspiel bezeichnet wird. Joachim Lambrecht kommt aus Herdwangen-Schönach und hat sich der Keramik verschrieben – weitgehend zumindest. Seine »Stahl-Faltungen« verändern sich durch den Rost. Und das soll so sein. Die Keramik-Arbeiten von Lambrecht beeindruckten durch viele Aspekte: Mit seinen Gefäßen, die mit Gebrauchsgegenständen nicht mehr viel zu tun haben, faltet er auch wieder auf. Da knüpfen die Werke von Claudia Dietz eigentlich direkt an. Die Künstlerin aus Eberdingen schafft Steinskulpturen, bei denen das Ausgangsmaterial im Endprodukt nicht mehr auf den ersten Blick erkennbar ist. Der Stein wird von ihr bearbeitet, aus einem Fund wird lebendiges Kunstwerk, das eine Metamorphose durchschritten hat.

Sie sucht und findet im Material die Kontraste: innen – außen, weich – hart. Monika Braunert ist unterwegs. Sie schafft Drahtskulpturen mit sehr unterschiedlichen Ansätzen. Drahtkugeln, von denen neun als Ensemble im Eingangsbereich zu sehen sind, standen am Anfang, dann kamen die Spindeln, für die die Vorbilder im Garten standen: Man wickelt Pflanzen zusammen, benutzt dabei Draht und schafft neue Formen damit. Und dann kamen die Stelen aus verzinktem Draht. Monika Braunert arbeitet Fundstücke und Tonteile hier mit ein, fängt an zu erzählen. Demgegenüber wieder das klar gegliederte Lichtsegel, eine ganz neue Arbeit von Monika Braunert. Aus dieser ganzen Spannung heraus lebt diese Ausstellung, Signale werden ausgesendet. Es ist vor allem auch die Ernsthaftigkeit, mit der alle vier Künstler hier zu Werk gehen.

Kleinod in Kattenhorn

Kattenhorn (swb). In den hellen Monaten des Jahres will die Pfarrgemeinde in der evangelischen Petruskirche in Kattenhorn Führungen anbieten. Wie die Kundigen wissen, hat das kleine Kirchlein viel zu bieten. So kann man bei einer Führung nicht nur den großartigen Glasfenstern von Otto Dix, sondern auch manch anderen Gegenständen begegnen, die auf den Gebrauch in Vergangenheit und Gegenwart weisen. Nächste Führung: Samstag, 5. Juni, um 15 Uhr durch die Herren Brates und Maurer.



Das »Blasorchester Duvenstedt« unter der Leitung von Klaus Schuen bei seinem Platzkonzert vor dem Steiner Rathaus am Pfingstsonntag. swb-Bild: of

Freundschaft im Konzert

Stein am Rhein (of). Ein besonderes Konzert konnten die vielen Besucher des Städtchens Stein am Rhein am Pfingstsonntag erleben. Dort spielte bei schönsten Wetter nicht nur die Stadtmusik Stein unter der Leitung von Stefan Hundertpfund, Unerhaltungsmusik. Auf einem der schönsten Plätze der Region war dann noch ein Platzkonzert des »Blasorchester Duvenstedt« angesagt, das zu einem freundschaftlichen Besuch aus Hamburg angereist war und das mit seinem großen Klangkörper und beschwingten Weisen imponieren konnte.

Der Besuch im Hegau ist die Antwort auf einen Aufenthalt im Oktober 2008 der Steiner Stadtmusik in Hamburg, der mit vielen unvergesslichen Momenten seither verbunden war. Und dafür galt es nun, sich mit einem schönen Ausflugsprogramm am Rhein und der Umgebung zu revanchieren. Schon alleine das Konzert mit rund 80 Musikern wird sicher zu den unvergesslichen Momenten zählen. Der erste Kontakt war damals über Internet auf der Suche nach einem Ziel für einen Vereinsausflug der Steiner Stadtmusik entstanden.

Gold Ankauf

Zahngold a. mit Zähnen, Schmuck und Gold in jeglicher Form, Barren, Münzen

Stockach, Bahnhofstr. 4

bei 's andere Läden

Ankaufspreise der Filiale

ab 1 g Feingold 999,9: 26 €/g

750er 13 €/g 585er 10 €/g Zahngold gelb 10 €/g

Mo. - Sa., Fa. GSE, Stuttgarter Str. 11, 72250 Freudenstadt Tel. 01744955585

Einladung zur Neueröffnung dog & walk

am Samstag, dem 29.05.2010, ab 9.00 Uhr
Kirchhalde 8, 78333 Stockach

Stoßen Sie mit uns an!
Bei einem Glas Sekt können Sie sich in Ruhe unsere Ware anschauen und sich über unser Futterangebot informieren.

Hunde sind herzlich willkommen.

Ihr dog & walk-Team Stockach
Kirstin Stöckel und Nicole Katz

GOLDANKAUF

ZAHNGOLD UND ALTGOLD

BEI UNS SIND SIE GOLDRICHTIG!!!

Durch den hohen Goldpreis erhöhen wir nochmals Bis zu € 28,- für 1g Feingold (Bankfähig)

Stockach Hauptstr. 13

Hanni's Jeans + Sportswear/
gegenüber Südkurier

27.-29.05.2010

Do.-Sa. 10.00-18.00, Sa. 10.00-13.00

Omaschmuck – Silber (z. B. Besteck, Schmuck...) – Münzen –
Uhren – Diamanten – Briefmarken – Orden – usw.

Goldankauf Südwest · Hörnle 30 · 78073 Bad Dürrenheim-Oberbaldingen
Infos unter Tel. 07706/923721 · Fax 07706/923768 · www.goldankauf-suedwest.de

Brassel im Kleeblattsaal

Stein am Rhein (of). Der Liederpoet Christof Brassel spielt am kommenden Samstag, 29. Mai, 20.15 Uhr, im »Kleeblattsaal« (Fischmarkt 3) in Stein am Rhein »Abgründige Balladen aus dem Universum, vor und nach dem Urknall«. Das Konzert war ursprünglich für den Saal des »Roten Ochsen« geplant, musste aber kurzfristig verlegt werden. Christof Brassel, Jahrgang 1952, ist Pendler zwischen Stein am Rhein und Zürich und reist mit seinen Liedern durch vielfältige Geschichten und Sprachlandschaften. »Wie es ganz verschiedene Erscheinungen von Lärm gibt, gibt es auch verschiedenste Arten von Stille. So ist die lauschige Stille am Waldrand nicht dasselbe wie die Totenstille in einer Pyramidengruft. Die Stille vor dem Sturm hört sich anders an als die Stille nach dem Sturm. Jede Stille ist auf ihre eigene Art still.« Wie das in Musik und Liedern eingebracht wird, das ist das spannende Thema dieses Abends. Für das Konzert ist keine Platzreservation nötig.

DIREKT IN DIE BRIEFKÄSTEN



Wir verteilen für Sie jede verfügbare Stückzahl von Flyern oder Prospekten in jedem denkbaren Ort im Landkreis Konstanz und darüber hinaus gegebenenfalls auch bundesweit.

DIREKTWERBUNG

DIREKTWERBUNG VERTRIEBS GMBH
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen
Telefon 077 31/8800-44
j.heim@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/8800-46
Verlagsleitung
Peter Peschka 077 31/8800-46
V. i. S. d. L. p. G.
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/8800-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 42 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**



Servicekalender

NOTRUFE

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9311-0
Polizei Radolfzell: 07732/982760
Ärztlicher Notfalldienst:
01805/19292-350
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07732/57506

Sozialstation: 07732/971971

Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG – Notruf
(Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst
WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)

07731/83080 gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Stadtwerke R'zell: 07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915
Gas- u. E-Werk: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 27.05.: Schützen-Apotheke,
Schützenstr. 17, Radolfzell;
Kur-Apotheke, Klosterstr. 1,
Überlingen und
Apotheke im Rosenhof,
Salemer Str. 3, Bermatingen

Fr., 28.05.: Marien-Apotheke,
Hauptstr. 47, Gottmadingen;
See-Apotheke, Hauptstr. 10,
Bodman-Ludwigshafen
(Ludwigshafen)

Sa., 29.05.: Sonnen-Apotheke,
Hegaustr. 21, Radolfzell und
Hilzinger Marien-Apotheke,
Hauptstr. 61, Hilzingen;
Stadt-Apotheke, Franziskaner-
str. 7, Überlingen

So., 30.05.: Scheffel-Apotheke,
Alemannenstr. 5, Radolfzell;
Apotheke Owingen, Haupt-
str. 26 A, Owingen

Mo., 31.05.: Hegau-Apotheke,
Lange Str. 12, Steißlingen und
Hochrhein-Apotheke, Rosen-
str. 1, Gailingen am Hochrhein;
Apotheke Dr. Braun, Hauptstr. 6,
Stockach

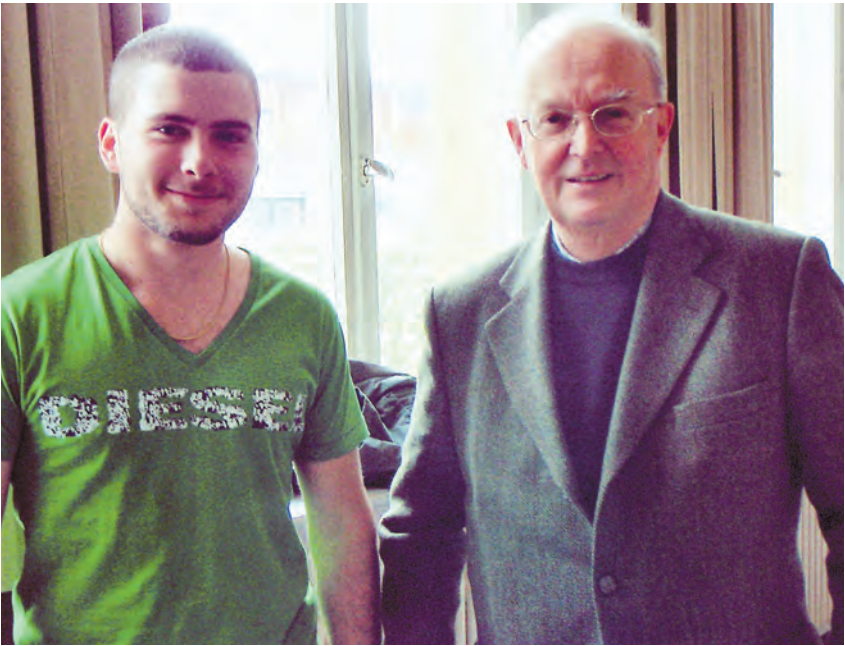
Di., 01.06.: Bahnhof-Apotheke,
Poststr. 2, Gottmadingen;
Apotheke in der St.-Johann-
Straße 19, Überlingen

Mi., 02.06.: Apotheke am
Berliner Platz, Überlinger Str. 4,
Singen;
Apotheke Dr. Vetter, Tuttlinger
Str. 7, Stockach

Tierärztlicher Notdienst

29./30.05.:
Praxis Rudolf,
Goethestr. 1, Steißlingen,
Tel. 0 77 38 / 2 85

Dr. Somuncuoglu, Eigeltingen,
Tel. 0 77 74 / 10 10 und
Dr. Mühling, Kalkofen,
Tel. 0 75 57 / 15 70



Die Vorsitzenden von Jugendgemeinderat und Seniorenbeirat: David Braun und Othmar von Bodman.

Jugendgemeinderat trifft Seniorenbeirat

Radolfzell (swb). Auf Vorschlag des Vorsitzenden des Seniorenbeirats, Freiherr Othmar v. Bodman, fand ein erstes Zusammentreffen der Mitglieder des Jugendgemeinderats und des Seniorenbeirats in der Aula der Hausherrenschule statt.

Eva-Maria Beller, Leiterin der Stadtjugendpflege, die auch die Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats führt, hat dieses Treffen arrangiert und ausgerichtet.

Beiderseitiges Ziel ist es, Themen zu finden, anzusprechen und miteinander zu diskutieren, und so die Einstellungen und Meinungen der jeweils anderen Generation kennen zu lernen.

Vorgetragen wurden unter anderem die Situation Jugendzentrum Bahnkantine, die ungelöste Frage eines Kinos in Radolfzell, Stadtplanung Seezugang sowie der Aufenthalt im Freien am See und auf verschiedenen Plätzen in der Stadt.

Auch die Attraktivität der Stadt mit Unterhaltungsangeboten für Jugendliche am Abend wurde angesprochen sowie aus aktuellem Anlass Fragen zur Aufarbeitung des Geschehens im Dritten Reich in Radolfzell. Im Ergebnis lassen sich aus einzelnen Positionen gemeinsame Aktivitäten des Jugendgemeinderats und des Seniorenbeirats herleiten und werden nach Absprache umgesetzt.

Kursangebot für Istres

Radolfzell (swb). Sieben Vertreter der Stadt Radolfzell hatten einen intensiven Austausch mit der Partnerstadt Istres in Südfrankreich während eines dreitägigen Aufenthalts anlässlich des Europafestes. Kurdirektor Markus Komp initiierte über das Tourismusbüro Istres interessante und individuell zugeschnittene Pauschalangebote der Mettnaukur für Gäste aus Istres. »Wir wollen das Kurangebot in unserer Partnerstadt vermarkten, um die Partnerschaft und somit gleichzeitig die Kur zu stärken«, betont Markus Komp.

Fachbereichsleiterin Monika Laule traf den Oberbürgermeister von

Istres, um mit ihm über eine Optimierung des Austausches und der Kommunikation zwischen den Partnerstädten zu sprechen. »Wir haben uns auf die Vereinbarung von Fixterminen verständigt und können Monsieur Bernardini ab sofort direkt kontaktieren, was uns den Austausch sehr erleichtert«, freut sich Monika Laule. Istres ist sehr an der Stärkung der Partnerschaft auf allen Ebenen interessiert. Silja Neumaier von der Tourist-Information Radolfzell war mit einem Stand, bepackt mit Radolfzeller Spezialitäten und Informationsmaterial, einen Tag lang im Tourismusbüro Istres vertreten.

FC Radolfzell sucht Talente

Radolfzell (swb). Der FC 03 Radolfzell sucht für die neue Saison 2010/11 talentierte Spieler der Jahrgänge 1992 bis 2001. Das soll den Jugendlichen Spaß machen und dem Verein natürlich auch neue Talente sichtbar werden lassen. Mitmachen kann jeder. An folgenden Terminen findet ein Probetraining statt: 15. Juni um 17 Uhr Jahrgänge U10/11 (2000/2001), 18.30 Uhr: U14/15 (1996/1997). Am 16. Juni um 17.30 Uhr: Jahrgänge U12/13 (1998/1999), 19 Uhr: U 18/19 (1992/1993); am 17. Juni um 18 Uhr: Jahrgang U 16/17 (1994/1995).

Mitmachen beim Klimaschutz

Radolfzell (swb). Seit dem Herbst 2009 wird das Integrierte Klimaschutzkonzept für die Stadt Radolfzell vom Büro Amstein & Walthert erarbeitet. Die Energieverbräuche und die Energiepotentiale auf dem gesamten Stadtgebiet wurden erfasst und bilanziert.

Hierfür sind Ideen, Sachverstand und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger gefragt. Sie sind herzlich zum Treffen des runden Tisches »Energie und Klimaschutz« am Donnerstag, 10. Juni, um 19 Uhr im Carl Duisburg Centrum (CDC), Fürstenbergstraße 1, eingeladen.

»Ausschuss muss prüfen«

Fragen um Finanzierung

Stockach (sw). Die Überraschung kam unter »Sonstiges«. Ohne Vorankündigung. Ohne Tischvorlage. Ohne Tagesordnungspunkt. Stadtbaumeister Willi Schirmeister verkündete im Hauptausschuss des Stockacher Gemeinderates, dass für die Entwässerungsmaßnahme bei Realschule, Gymnasium, Dill- und Jahnhalle noch 370.000 Euro benötigt würden. 120.000 Euro, die für die Dillhalle eingeplant seien, könnten für die Maßnahme verwendet werden, die restlichen 250.000 Euro müssten nachfinanziert werden. Begründet wurde die Forderung mit neuen Auflagen des Landratsamtes, die erst vor ein paar Tagen vorgelegt worden seien. Eile sei geboten, weil die Maßnahme noch in diesem Jahr erledigt werden müsste. Denn die Preise auf dem Baumarkt seien gerade im Keller, und so könne alles in einem Aufwasch erledigt werden und müsse nicht im nächsten Jahr noch einmal angepackt werden. Der Hauptausschuss segnete die Maßnahme ab – auch weil Bürgermeister Rainer Stolz mehrfach darauf hinwies, dass eine Verschiebung in den Gemeinderat Zeit kosten und die Arbeiten in die Länge ziehen würden. Zumal die nächste Sitzung erst am Mittwoch, 16. Juni, anstehe. Stadtrat Jan Dorell übte indes massive Kritik am Prozedere: Die Maßnahme würde richtig viel Geld kosten, darüber hätten die Fraktionsvorsitzenden kurz per Mail informiert werden können. Denn bis zur Sitzung sei von den zusätzlichen Kosten nichts bekannt gewesen. Zudem habe es keine Vorlage gegeben. Mit Nachdruck forderte der Sozialdemokrat mehr Transparenz. Aus den anderen Fraktionen war keine Kritik zu hören. Warum? Jan Dorell habe alles gesagt, erklärt Wolf-

gang Reuther, Fraktionsvorsitzender der CDU, auf Nachfrage. Ein Streiten um Kaisers Bart würde niemand etwas bringen. Nun müsse der Planungsausschuss, dessen Sprecher Martin Bosch sei, prüfen, ob alle Angaben ihre Richtigkeit hätten. »Jeder sollte das machen, wofür er zuständig ist. Und diese Angelegenheit ist Sache des Planungsausschusses«, so der Christdemokrat. Nun müssten die Hausaufgaben gemacht werden und das Thema Kosten für die Entwässerung in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 16. Juni auch im Zuge der Vergaben besprochen werden. Unglücklich sei es gewesen, dass nicht einmal eine Tischvorlage ausgelegt worden sei. Er sei überrascht gewesen, dass das Thema nicht eine Woche zuvor im Planungsausschuss zumindest angesprochen worden sei, doch die Eile sei ja von der Verwaltung mit Auflagen des Landratsamtes begründet worden. Wolf-Dieter Karle von den Freien Wählern erklärt: »Den Vorschlag abzulehnen, wäre der Sache nicht gerecht gewesen. Es gibt Situationen, da muss man schnell handeln.« Die Verwaltung habe die Eile erklärt, so der Fraktionschef, die Maßnahme müsse in einem Zug gemacht werden. Wenn es Fehler in der Planung gegeben hätte, so sei er davon nicht unterrichtet. Es sei aber unglücklich, 250.000 Euro aus dem Handgelenk zu vergeben und zuvor eine Stunde lang über die Ausgabe von 6.000 Euro für Kindersportakademie (KISA) zu diskutieren. Und das Geld würde im Haushalt 2011 fehlen. Unglücklich sei auch, das Thema unter »Sonstiges« zu positionieren und ohne Vorlage aufzurufen. Die Verwaltung habe Besserung gelobt: »Ob es besser wird, wird die Zukunft wissen.«

»Der Betrieb muss weiterlaufen«

Fortsetzung von Seite 1.

Stockach (sw). Das WOCHENBLATT befragte Schulleiter Michael Vollmer vom Nellenburg-Gymnasium in Stockach zur Lage an der Schule nach dem abgesagten Abi-Streich.

WOCHENBLATT: Wie wirkt sich die Lage auf die ganze Schule aus?

Michael Vollmer: Der Betrieb muss weiterlaufen, der Unterricht geht ganz normal vonstatten. Und die Eltern haben sich hinter die Schule gestellt. Das mündliche Abitur ist in

drei Wochen und die Schüler werden von den Lehrern ordnungsgemäß auf die Prüfung vorbereitet. Es ist Sache jedes einzelnen Schülers, inwieweit die Situation sein Abschneiden beeinflusst.

WOCHENBLATT: Wirkt sich die Lage auf die Anmeldezahlen aus?

Michael Vollmer: Nein, denn die Anmeldungen sind ja schon gelaufen. Außerdem hängt die Lage mit der Abschlussklasse zusammen und nicht mit der ganzen Schule.



► UNTERGRUND

Gehen Sie in den Untergrund! Völlig gefahrlos! Am Sonntag, 30. Mai, um 11 Uhr wird im »Alten Forstamt« in Stockach die Ausstellung »Underground« eröffnet. Skulpturen und andere Arbeiten von Joachim Sauter aus Stuttgart sind im Keller des Gebäudes bis Samstag, 3. Juli, zu sehen. Der Eintritt ist frei.



► ZWEITE KNEF

Ulrich Michael Heissig ist Kabarettist und Schauspieler und hat als neue Kultfigur Irmgard Knef erfunden. Mit ihrem Soloprogramm spannt er einen Bogen von Gershwin bis Swing: 28. Mai um 20.30 Uhr im Scheffelhof in Radolfzell.

Am 17. Juni ist Abendverkauf

Radolfzell (li). Die Markttage zeichnen Radolfzell seit Jahren aus. Das Flair ist dabei enorm. Jetzt soll es auch einen Abendmarkt geben, der erstmals am 17. Juni stattfinden soll. Die Aktionsgemeinschaft will so das Angebot über die Sommermonate erweitern. Regionale Produkte sollen im Mittelpunkt stehen. Von 17 bis 21 Uhr soll das Angebot erweitert werden. Da die Pressekonferenz der Aktionsgemeinschaft am Mittwoch, dem Erscheinungstag des WOCHENBLATTs erfolgt, können die Leser erst in der kommenden Woche über die weiteren Einzelheiten informiert werden.

31 Jugendliche konfirmiert

Böhringen (swb). In der evangelischen Kirche in Böhringen wurden 31 Jugendliche konfirmiert. Das Thema lautete: »Wir gehören zusammen.« Konfirmiert wurden: Philipp Bistritz, Nina Böhler, Melissa Brooks, Morena Cauglia, Philipp Dietrich, Lisa Erne, Heiko Fahr, Josua Fröhlich, Michelle Fischer, Kristin Geike, Kerstin Gomer, Vivien Gutzentat, Johanna Herrmann, Katharina Hilsberg, Fabian Krauß, Lena Koch, Sandro Keck, Maren Lutz, Simone Müller, Julia Rolffs, Janina Rehorsch, Hanna Siemund, Timo Sigmund, Jack Schaller, Sophia Schöller, Marvin Ströble, Annalena Tobien, Moritz Winkler, Jonas Wirschun, Torben Wiesemann und Paul Zoder.



Die Konfirmanden der evangelischen Kirche in Böhringen stellten sich zu diesem Gruppenbild.



Jimmy Kelly kommt am Freitag nach Radolfzell ins Milchwerk.

Jimmy Kelly kommt

Kartenverlosung im WOCHENBLATT

Radolfzell (li). Für das Radolfzeller Milchwerk ist das eine durchaus herausragende Veranstaltung: Jimmy Kelly kommt mit seiner Band am Freitag, 28. Mai, um 20.30 Uhr an den See und wird mit seinem Programm „My Hometown“ „handgemachte Musik“ präsentieren. Durch die Kombination ganz verschiedener Musikstile hat Kelly einen ganz eigenen Sound entwickelt, der ihn vom üblichen Musikgeschäft abhebt. Karten dazu sind beim WOCHENBLATT in Radolfzell ebenso wie bei der Tourist-Information in Radolfzell erhältlich.

Jimmy Kelly, der Sänger und Songwriter der Kelly Family, kommt mit seiner Frau Meike Kelly (Akkor-

deon und Mandoline) nach Radolfzell und wird in der Band begleitet von Bärbel Ehlert (Fiddle), Philip Kees (Gitarre) und Janusch Hallema (Kontrabass). Die Liebe zum Leben und zur Musik geht bei den Kellys weit bis nach Irland und in die USA zurück. Folk, Country und Jigs prägen seine heutige Musik. Spaß gehört da auch dazu.

Das WOCHENBLATT verlost dazu fünfmal zwei Eintrittskarten, die dann an der Abendkasse hinterlegt sind. Am Donnerstag, 27. Mai, ist um 16 Uhr die Frage zu beantworten, in welcher Stadt in Deutschland die Kelly Family durch ihr Hausboot berühmt geworden ist. Die Telefonnummer ist 07732/99090.

Familientag der Seelsorgeeinheit

Radolfzell (swb). Unter dem Leitthema »Geh Du mir auf den Geist« findet am Sonntag, 13. Juni, von 13.30 Uhr bis 18 Uhr ein Familientag statt, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Der Familientag beginnt im Gemeindehaus von St. Meinrad. Nach einem »Warming up« werden die Besucher in die verschiedenen Erlebnis-Cliquen vor Ort ausgesendet. Anschlie-

ßend gibt es Kuchen und Getränke beim Erzähl-Café. Zum Abschluss des Tages findet eine Meditation in der Meinradskirche statt. Die Informationsflyer mit Anmeldeformularen liegen in den Kirchen der Seelsorgeeinheit aus und sollten bis 4. Juni den Briefkasten des Münsterpfarramtes U.L.F. oder des Pfarrbüros St. Meinrad erreicht haben.

Großeinsatz der Katzenhilfe

Radolfzell (swb). Das gibt es zum Glück nicht alle Tage, aber es zeigt, wie wichtig es ist, wenn Nachbarn und Mitbürger aufmerksam sind. Nach einem Notruf bei der Katzenhilfe in Radolfzell bot sich den Tieraktivisten ein nicht alltägliches Bild in einem Haus aus einer Hegaugemeinde. Schnell wurde klar, dass das Problem völlig unüberschaubar war. Es musste zusätzlich die Tierrettung angefordert werden, um der Situation Herr zu werden. In kürzester Zeit wurden Transportboxen, Fanggeräte und Personal an die Einsatzstelle geordert. Das Haus war in einem chaotischen Zustand und die Helfer waren

einen ganzen Tag damit beschäftigt, das Haus nach den Tieren zu durchforsten. Es wurden 40 Katzen, zum Teil verwildert, aus dem Haus befreit. Täglich kommen jetzt noch Katzen hinzu, die zum Beispiel nach dem ersten Aufschrecken wieder zurückkommen, davon 18 Katzenwelpen, von denen einige erst wenige Tage alt sind. Ohne organisierte Pflegestellen von der Katzenhilfe, die Plätze bis zur endgültigen Vermittlung der Katzen zur Verfügung stellt, wären solche Einsätze nur zum Teil von Erfolg gekrönt. Über Hilfsangebote sind die Tierfreunde dankbar: Telefon 07732/4658.

Zehn Jahre LittleBigHorn

Horn (swb). Der Country+Western-Club feiert sein 10-jähriges Bestehen, am Freitag, 28. Mai, und Samstag, 29. Mai, im Yachthafen in Horn (direkt am Bodensee). Freitagabend spielt »Karle« seine Western-Songs, Samstagabend die deutschlandweit bekannte und berühmte Fünf-Mann Country+Western-Band »Westwärts«. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Western-Outfit ist erwünscht.

Höri-Chörle mit neuem Projekt

Höri (swb). Es geht weiter. – Das Chörle, das im Frühjahr seinen ersten Auftritt im Gottesdienst in Kattenhorn gefeiert hat, trifft sich wieder, um ein zweites Projekt in Angriff zu nehmen.

Sie beginnen nach den Pfingstferien; geprobt wird wie bisher freitags um 19.30 Uhr im Gemeinderaum der Petruskirche. Geplant ist, einen Gottesdienst in der Trinitatis-Zeit musikalisch zu bereichern: im Mittelpunkt der Probenarbeit werden das kleine „Deutsche Te Deum“ und ein festlicher „Hymnus“ von Johann Michael Haydn stehen (dem jüngeren Bruder von Joseph Haydn).

Die 5 Probentermine sind der 11. und der 25. Juni, so wie der 2., der 9. und der 16. Juli.

Der Auftritt findet statt am 18. Juli um 10 Uhr in der Petruskirche in Kattenhorn. Um die Vorbereitung zu erleichtern, wird um telefonische Rückmeldung unter 07732 – 56688 gebeten.

Gerne nimmt der Chor auch neue Sängerinnen und Sänger auf.

Den Lebensstil erforschen

Radolfzell (swb). Mit einem Seminar »Lebensstilerforschung als Lebenshilfe« werden die Teilnehmer an diesem Wochenende entdecken, weshalb Probleme entstehen.

»Nicht die Tatsachen bestimmen unser Leben, machen uns krank und traurig, sondern unsere individuelle Bewertung darauf.

Die Teilnehmer werden ihr Selbstbild erarbeiten, wollen antrainierte Verhaltensweisen aus der Herkunftsfamilie entlarven, die uns bis heute unser Leben schwer machen.

Die Menschen werden ihre Persönlichkeitsstruktur, ihre Familienkonstellation anschauen und daraus Schlüsse ziehen für die künftige Lebensbewältigung.

Der Termin ist vom 18. bis 20. Juni in Radolfzell auf der Halbinsel Mettnau. Leitung: Gisela Ludwig; Anmeldung möglichst bald, schriftlich: ludwig.mettnau@web.de oder Telefon: 07732/7791.

Fronleichnam in St. Ulrich

Güttingen (swb). Zur Mitfeier des Fronleichnamsfestes, das in diesem Jahr am 3. Juni in St. Ulrich Güttingen stattfindet, möchte die Gemeinde alle ganz herzlich einladen. Sie feiert den Gottesdienst zusammen mit St. Gallus Möggingen. Der Festgottesdienst beginnt um 9 Uhr. Die musikalische Umrahmung liegt in den Händen des Musikvereins Güttingen. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Pfarrausschuss nicht nur alle Mitfeiernden, sondern auch andere Gäste zu einem Brunch in den Pfarrgarten ein. Nach einem Begrüßungsdrink werden Weißwürste, Wienerle und Brezeln sowie verschiedene Salate angeboten. Ab 13.30 Uhr gibt es Kaffee und Waffeln. Unterhalten werden die Besucher vom Musikverein Güttingen. Der Pfarrausschuss Güttingen würde sich sehr freuen, wenn möglichst viele an diesem »Fest der Begegnung« teilnehmen. Der Erlös kommt der Renovierung des Ulrichshauses zu Gute.

Neuer Vorstand Ideenschmiede

Radolfzell (swb). Die Ideenschmiede vhs Radolfzell, Förderverein der Volkshochschule Radolfzell, lädt ein zur 10. ordentlichen Mitgliederversammlung. Sie findet am Samstag, 12. Juni, um 15 Uhr im Mozartsaal der Volkshochschule Radolfzell, Güttinger Straße 19, statt.

Freundinnen und Freunde des Fördervereins sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen. Auf der Tagesordnung stehen: Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Christine Guldi, Vorstellung des neuen Vorstandes, Berichte und Entlastung sowie Satzungsänderung. Es folgt die Vorstellung der Aktionskreise.



Sie beginnen nach den Pfingstferien; geprobt wird im Höri-Chörle wie bisher freitags um 19.30 Uhr im Gemeinderaum der Petruskirche in Kattenhorn.



BALANCE. FUSSBALL CUP 2010

Am Samstag, 12.6.2010 im Sportzentrum Rotachstadion in Oberteuringen ab 12 Uhr!

WM-CUP

32 Nationalteams
5 Feldspieler – 1 Torwart
Startgeld je Team € 40,-

1. Platz € 250,- + Pokal
2. Platz € 150,-
3. Platz € 50,-

11-METER-CUP

3 Schützen – 1 Torwart
1 Schuss pro Schütze
Startgeld je Team € 40,-

1. Platz € 250,-
2. Platz € 150,-
3. Platz € 50,-

LADIES 11-METER-CUP

3 Schützinnen – 1 Torfrau
1 Schuss pro Schützin
Startgeld je Team € 40,-

1. Platz € 250,-
2. Platz € 150,-
3. Platz € 50,-

MISSWAHL

10 Teilnehmerinnen
1. Show 18.30 Uhr
2. Show 19.30 Uhr

1. Platz € 250,-
2. Platz € 150,-
3. Platz € 50,-

PARTY ab 20 Uhr

mit guter Musik,
Cocktailbar
und Partyzelt

Infos und Anmeldung:
Fon 07544 / 962111 oder
markdorf@balance-fit.de

Mit freundlicher Unterstützung des SV Oberteuringen.



BALANCE.FITNESS CLUBS

www.balance-fit.de

Der Anfang ist gemacht

Spatenstich für »Bewegten Schulhof« in Hilzingen

Hilzingen (swb). Nach lang-jährigen Planungen, welcher der Förderverein der Grund- und Hauptschule Hilzingen bereits 2007 in Auftrag gegeben hatte, konnte am 15. Mai der offizielle Spatenstich für den ersten von fünf zu sanierenden oder neu zu gestaltenden Schulhöfen erfolgen.

Die Bauarbeiten beginnen im Südhof mit dem Abriss der alten Zugangstreppe und dem Ausbau des bestehenden Pflasters. Im Folgenden werden ein völlig neuer Zugang und eine neue Platzaufteilung mit unterschiedlichen Niveaus erstellt, um die Bewegungsmöglichkeiten für die Schüler und Schülerinnen zu erweitern und um einen attraktiven Bewegungsraum zu schaffen. Die Baumaßnahmen im Südhof werden bis Mitte Juli andauern, die offizielle Übergabe soll dann im Rahmen des Schulfestes am 17. Juli erfolgen.

»Wir sind stolz, dass wir die Kosten für die Neugestaltung des Südhofes zu 100 Prozent selbst tragen können«, freut sich Klaus Grüninger, 1. Vorsit-



Der Spatenstich ist vollzogen, von links: Landschaftsarchitektin Beate Schirmer, Vorsitzender Förderverein GHS Klaus Grüninger, Schulleiterin Monika Klich, Gartenbau Jürgen Grimm und Elternbeiratsvorsitzende Nicole Kemmler.

zender des Fördervereins. Hierfür hat der Förderverein in den letzten vier Jahren den notwendigen Betrag angespart, der letzte fehlende Rest soll durch einen Sponsorenlauf mit Radfahren, Laufen und Inlineskaten erwirtschaftet werden. Organisiert und durchgeführt wird der Sponsorenlauf von der

GHS Hilzingen, welcher am 11. Juni stattfindet. Für Fußballfans wird das Eröffnungsspiel der WM 2010 auf einer Großbildleinwand übertragen. Hierzu wünschen sich die GHS als auch der Förderverein eine rege Teilnahme, damit das Projekt Südhof planmäßig abgeschlossen werden kann.

Mobil für alle Tiere

Tiersitting rund um Engen

Engen-Bargen (mu). Ob Vierbeiner mit Fell, gefiederte Hausgenossen oder geschuppte Gesellen - Sandra Zeller mag sie alle und kümmert sich bei Bedarf um die liebsten Begleiter ihrer Mitmenschen. Sie bietet mit ihrem Mobilen Tiersitting einen Service für alle Tierhalter rund um Engen an, die eine Betreuung ihrer Lieblinge in den Ferien, während der Arbeitszeit oder im Notfall brauchen.

Die Idee für ihren Job entstand aus der eigenen Not. Für ihren herzkranken Schäferhundmischling Gino fand sie einfach keine optimale Betreuung während sie arbeiten ging. Durch eine berufliche Neuorientierung bot sich die Möglichkeit, ihr Problem und gleichzeitig das anderer Tierhalter zu lösen. Sie gründete die Firma »Mobiles Tiersitting« und garantiert respektvollen, artgerechten und verantwortungsbewussten Umgang mit den ihr anvertrauten Tieren. Um die Schützlinge nicht unnötig durch einen Ortswechsel zu belasten, kommt sie ins Haus, geht bei Wind und Wetter Gassi und versorgt sie ganz individuell vor Ort. Bei Bedarf agiert Sandra Zeller auch als Tiertaxi, übernimmt Fahrten zum Tierarzt oder Hunddefriseur. Dabei beschränkt sich ihr Klientel nicht nur auf Hunde, Katz' und Co. Auch bei Exoten und Echsen hat die leidenschaftliche Tierfreundin keiner-



Sandra Zeller vom Mobilen Tiersitting mit Gino und Panda. swb-Bild: mu

lei Berührungsängste. Sie selbst beherbergt neben ihrem Gino und dem spanischen Pflegehund Panda vier südamerikanische Kornnattern.

Als besonderen Service bietet Sandra Zeller eine Notfallversorgung an. Dabei ist sie rund um die Uhr erreichbar, sollte der Tierhalter einen Unfall haben oder plötzlich erkranken. Dann wird sie informiert und das Tier muss nicht ins Tierheim. Ganz wichtig ist der Tiersitterin das Gespräch vor der eigentlichen Vereinbarung, um Kunde Tier, Herrchen und Frauen kennenzulernen und die Betreuung genau abzusprechen. Infos über Mobiles Tiersitting unter www.mobiles-tiersitting.de oder unter Telefon 07733-982883.

Schnuppern am Wochenende

Engen (swb). Zu einem Newcomer-Wochenende lädt das katholische Jugendbüro Hegau vom 18. bis 20. Juni ins Schloss Bittelbrunn bei Engen ein. Bei diesem Wochenende zum reinschnuppern in die kirchliche Jugendarbeit dreht sich alles um Spiele, Spaß, Kreativität, Action, Entspannung und Glauben. Das Newcomer-Wochenende ist für Neugierige, die Interesse haben an der kirchlichen Jugendarbeit und für Jugendliche zwischen 13 bis 15 Jahre, die vielleicht mal Gruppenleiter oder Lagerleiter werden möchten. Infos und Anmeldung bis spätestens 5. Juni 2010 an das katholische Jugendbüro Hegau, Jugendreferent Frank Ortlolf, Telefon 07731-31249, hegau@katholisches-jugendbuero.de.

AWO-Beratung für Schuldner

Gottmadingen (swb). Wer finanzielle Probleme hat und umgehend Hilfe braucht: Die Finanzfachleute Margarete Fingerle-Thomaier (Telefon 07731/836569) und Hermann Weber (Telefon 07731/72385) helfen schnell und kompetent. Die Beratung findet in der AWO Gottmadingen, jeweils dienstags von 9 bis 11 Uhr statt. Sie ist absolut anonym und kostenlos. Voranmeldung mit Terminabsprachen sind erwünscht.

Geöffnet: Mo. – Fr.: 8.00 – 22.00 Uhr • Samstag: 7.30 – 22.00 Uhr

E neukauf sulger

Deutsches Rumpsteak 100 g € 2.29	Thurgauer Rebkäse Schweizer Schnittkäse mind. 48 % Fett i. Tr. 100 g € 1.99	Bananen 1 kg € 1.29
Filetspieße vom Schwein 100 g € 1.39	Pangasiusfilet „Madagaskar“ mit exotischer Marinade 100 g € 1.19	Spanische Wassermelonen kernarm, Hkl. I 1 kg € 0.88

Ab sofort sind wir bis 22 Uhr für Sie da!

Wir lieben Lebensmittel.

Bodensee Rapsöl 1 l = € 7.98	Ruppaner Spezial Export oder Edel Pils 1 l = € 1.15
Frische Hönig Eier Freilandhaltung Güteklasse A, Gewicht M 1 Ei = € 0.25 10er Packung € 2.49	Bodensee Salatsöbke 100 ml = € 0.40 480 ml Flasche € 3.49
Hagnauer Burgstall Weißwein cuvée 1 l = € 9.99 0,75 l Flasche € 7.49	Randegger Ottilienquelle Mineralwasser, auch still 1 l = € 0.47 je Kiste m. 12x 0,7 l Flaschen zzgl. € 3.30 Pfand € 3.89

Aus der Region. Für die Region.

200 kostenlose, ebenerdige Parkplätze warten auf Sie!

Wir lieben Lebensmittel.

Angebote gültig ab Mittwoch, den 26.05.2010 / KW 21

Irrtum vorbehalten. – Solange Vorrat reicht.

VEREINSNACHRICHTEN

RADOLFZELL

BSV NORDSTERN

Folgende Spiele werden ausgetragen: Herren, Sa., 29.5., 16 Uhr, 2. Kreisliga (B), BSV Nord. Radolfzell - SV Markelfingen, Hauptpl. Nordst. Radolfzell. So., 30.5., Herren, 10.30 Uhr, 3. Kreisliga (C), BC Konstanz-Egg 2 - BSV Nord. Radolfzell 2, Uni-Sportplatz Konstanz.

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT

Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Teggingerturnhalle, außer Schulferien, an. Einstieg jederzeit möglich. Info unter Tel. 12149.

MODELLBAU BODENSEE IG

Zum Treffen lädt die Interessengemeinschaft Modellbau Bodensee am Fr., 28.5., ab 19 Uhr ins Turnerheim Radolfzell, Strandbadstr. 19, ein. Schiffsmodellbau für Jung und Alt. Infos: Tel. 07731/66576.

MARKELFINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Eine Wanderung auf dem 1. Teil des Thurgauer Rundweges, von Frauenfeld nach Aadorf, führt die Ortsgruppe Radolfzell-Markelfingen am So., 30.5., durch. Auf leicht ansteigenden Wanderpfaden geht's zum Stählibuckturm, auf dem Weg zur Lützel-murg vorbei an einem der modernsten Wasser-Kleinkraftwerke Europas. Abfahrt: 7.30 Uhr Messeplatz Radolfzell; Gehzeit: ca. 5,5 Std.; etwa 19 km; Höhenmeter: ca. 500 m. Rucksackverpflegung, Schweizer Franken für Rückfahrt mit der SBB nach Frauenfeld erforderlich. Anmeldung zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften bis spätestens Do., 27.5., bei Joachim Strittmatter, Tel. 07731/62777, erforderlich. Infos:

Wanderung mit Einkehr

Stockach (swb). Die Dienstagswanderer des Schwarzwaldvereins Stockach wandern am Dienstag, 1. Juni, von Stockach nach Wahlwies und Nenzingen, wo eine Einkehr im Gasthaus »Auer« ansteht. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Dillplatz in Stockach. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Die Rückfahrt erfolgt zu Fuß oder mit dem Zug gegen 17.10 Uhr.

Gewappnete Gürtelbahn

Stockach/Radolfzell (swb). Die Landräte des Landkreises Konstanz und des Bodenseekreises sowie Bürgermeister der betroffenen Städte und Gemeinden wollen einen Interessenverband gründen, der sich für die Elektrifizierung der Bodenseegürtelbahn zwischen Friedrichshafen und Radolfzell einsetzt. Eine Absichtserklärung wurde in Friedrichshafen unterschrieben, heißt es in einer Pressemitteilung des Landratsamts in Konstanz. Zur Auftaktsitzung im Landratamt des Bodenseekreises wurden die Bürgermeister von Radolfzell, Bodman-Ludwigshafen, Friedrichshafen, Markdorf, Überlingen, Bermatingen, Salem, Sipplingen und Uhl-dingen-Mühlhofen eingeladen. Auch Vertreter verschiedener Verbände waren zugegen. Bis auf zwei noch ausstehende Unterschriften wurde die Absichtserklärung von allen Vertretern unterzeichnet. Als nächsten Schritt werden die Landratsämter einen Vorschlag zur künftigen Organisationsstruktur des neuen Interessenverbands und zum weiteren formellen Vorgehen erarbeiten. »Wenn die Bahnlinie Friedrichshafen-Radolfzell weiterhin viele Jahre lang mit Dieselfahrzeugen betrieben wird, verlieren wir möglicherweise den Anschluss an das überregionale und internationale Verkehrsnetz«, sagte Landrat Frank Hämmerle.

www.schwarzwaldverein-radolfzell.de.

GAIENHOFEN

TC

Tennis-Fun für jedermann gibt es jeden Donnerstag von 9-12 Uhr (bei bespielbaren Plätzen) auf der Tennisanlage des TV Gaienhofen. Tennisbegeisterte Frauen + Männer und Hobbyspieler aller Leistungsklassen spielen im Modus Einzel/Doppel und Mixed mit Wechsel nach 40 Minuten; eigene Bälle sind mitzubringen. Anmeldung bis jeweils vortags 19 Uhr bei Herbert Vonbun, Tel. 01520/7726748.

ÖHNGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Anmeldeschluss für das Bezirkswanderwochenende im Donautal von Fr., 10.9.,-So., 12.9., ist am 15.6. bei Walter Biselli, Tel. 07732/972106 mit Anzahlung auf das Bezirksfahrtenkonto.

LUDWIGSHAFEN

YLB

Eine Nachtregatta »Rund Überlinger See« führt der YLB von 29.-30.5. durch.

MÜHLINGEN

WANDERVEREIN

Zum Wanderhock trifft sich der Wanderverein Mühlingen am Do., 3.6.

NENZINGEN

SCHÜTZENVEREIN

Ein Westernschießen mit Western-dorf veranstaltet der Schützenverein Nenzingen von Donnerstag, 3.6., -So., 6.6., im und um das Schützenhaus herum.

Riskantes Überholmanöver

Stockach (swb). Auf Landesstraße 194 zwischen Winterspüren und Stockach sind am Donnerstag, 20. Mai, gegen 14.45 Uhr zwei Autos zusammengestoßen. Ein 22 Jahre alter Autofahrer scherte zum Überholvorgang nach links aus und stieß mit einem entgegenkommenden Pkw zusammen. Bei der Kollision wurde niemand verletzt.

KURZ & BÜNDIG

Seelsorgeeinheit

Radolfzell: 26.5.-30.5. »Münsterpfarre U.L.F., Radolfzell«: Mi., 9.15 Uhr Wallfahrtsmesse; Do., 10 Uhr Wortgottesdienst in Pro Seniore, 19 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle; Fr., 18.15 Uhr Eucharistiefeier; Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier; »Pfarrei St. Meinrad, Radolfzell«: Do., 19 Uhr Eucharistiefeier, Fr., 19 Uhr Eucharistiefeier, Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Pfarrei St. Nikolaus, Böhringen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Pfarrei St. Zeno, Stahringen«: Do., keine Eucharistiefeier, So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Pfarrei St. Ulrich, Güttingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Pfarrei St. Georg, Liggeringen«: Do., 19 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Pfarrei St. Gallus, Möggingen«: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Pfarrei St. Laurentius, Markelfingen«: Mi., 19 Uhr Eucharistiefeier, Fr., 9 Uhr Eucharistiefeier, So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

CompuRama Nächstes Treffen findet am Do., 27.5., ab 17 Uhr wie gewohnt im Magazin in der Markelfinger Str. in Radolfzell statt. Weitere Infos unter Tel. 07732/12596.

Tourist-Info Radolfzell: »UNESCO-Welterbe Insel Reichenau« am Mo., 31.5., für alle Radelfreunde. Die Tour beginnt in Radolfzell, über Allensbach u. Hegne zur Insel Reichenau. Gesamtstrecke ist circa 40 km lang u. flach. Treffpunkt 14 Uhr Seetorplatz. »Joseph Victor von Scheffel lädt ein« zu einem besonderen geschichtlichen u. literarischen Spaziergang am Fr.,

28.5., um 18.30 Uhr am Bahnhofsvorplatz. Keine Voranmeldung! »Tanzabend im Strandcafé« am Fr., 28.5., mit Wolfgang Sütterlin, genannt die Goldene Stimme vom Bodensee. Eintritt ist frei. Tischreservierungen sind möglich unter Tel. 07732/1650. »Kinderfest auf dem Campingplatz in Markelfingen« am See in der Unterdorfstr. am Fr., 28.5., v. 14-18 Uhr mit Hüpfburg, Kinderzirkus Moosolino, Torwandschießen u.v.m. »Radolfzell - vom Fischerdorf zur Stadt« am Sa., 29.5., Treffpunkt 10 Uhr im Stadtmuseum in der »Alten Stadtapotheke«. »Wanderung von Böhringen nach Radolfzell« am Sa., 29.5., Treffpunkt 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz, Wanderzeit circa 2,5 Std., Rückkehr circa 17.45 Uhr, Weglänge 11 km, Höhendifferenz circa 80 m. »Radolfzeller Kräutermarkt: Grün-duftend-aromatisch« am Sa., 29.5., v. 9-14 Uhr. Weitere Infos: Tourist-Info Radolfzell, Bahnhofsplatz 2, Tel. 07732/81500, www.radolfzell.de.

Christuskirche Radolfzell: Sa., 29.5., 19 Uhr, Gottesdienst in Möggingen (Pfr. Kusterer-Dreikosen). Ev. Kirchengemeinde Radolfzell-Böhringen, Paul-Gerhardt-Gemeinde So., 30.5., 9.30 Uhr Gebetstreff/Seelsorge-raum, 10 Uhr Gottesdienst in Böhringen in moderner Ausrichtung (Pfr. Herrmann). Fahrdienst: bitte bei 07732/2698 anmelden.

Ev. Kirchengemeinde auf der Höri: So., 30.5., 10 Uhr Gaienhofen, Gottesdienst in der Melancthonkirche (Pfr. Klaus). Ev. Gottesdienste Radolfzell Sa., 29.5., 19 Uhr Gottes-

dienst in Möggingen (Pfr. Kusterer-Dreikosen). So., 30.5., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kusterer-Dreikosen).

Lollipop: Aktuelle Kurse »Montags«: 15-17 Uhr: Teich AG (17.5., 28.6. und 26.7.); 15.30-17.30 Uhr: Kreativwerkstatt (17.5., 7.6., 14.6., 5.7. und 12.7.); 15-17 Uhr: Wilde Hühner Treffen (7.6., 14.6. und 21.6.); 16-17.30 Uhr: Theater für Kinder (wöchentl. ab 3.5.); 15-17 Uhr: Entspannungstag (12.7.). »Dienstags«: 15.30-17.30 Uhr: Sommerkochkurs (4.5., 11.5., 18.5., 8.6., 15.6., 22.6.); 15.30-17.30 Uhr: PC Kurs (8.6., 15.6., 22.6., 29.6.); 15-17 Uhr: Filzen (11.5. und 15.6.). »Mittwochs«: 15.30-17.30 Uhr: Mädchentreff (wöchentlich ab 5.5.); 15.30-17.30 Uhr: Schlagfertigkeitstraining (16.6., 23.6., 29.6., 7.7.); 16-17 Uhr: Eltern/Kind Billard (23.6., 30.6.). »Donnerstags«: 15-17 Uhr: Speckstein für Anfänger (10.6., 17.6., 24.6.); 15-17 Uhr: Speckstein für Profis u. Fortgeschrittene (1.7., 8.7., 15.7.); 15.30-16.30 Uhr: Tanzen (6.5., 20.5., 10.6., 17.6., 24.6., 1.7., 8.7., 15.7., 22.7.); 15-17 Uhr: Tönen für Mädchen (18.5.); 15-17 Uhr: Tönen für Jungs (20.5.); 17-18 Uhr: Tischtennis (17.6., 24.6., 1.7., 15.7., 22.7.). Weitere Infos: Lollipop, Tel. 07732/919145

Seelsorgeeinheit Mühlingen: »Mühlingen«: Mi., 26.5., 19 Uhr Eucharistiefeier; Sa., 29.5., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Gallmannsweil«: Do., 27.5., 19 Uhr Eucharistiefeier; So., 30.5., 8.30 Uhr Eucharistiefeier. »Zoznegg«: Fr., 28.5., 19 Uhr Eucharistiefeier; So., 30.5., 10 Uhr Eucharistiefeier.

Naturfreunde nach Königsfeld

Radolfzell (swb). Die Naturfreunde Radolfzell laden am Sonntag, 30. Mai, zu einer Wanderung ein. »Auf Albert Schweizers Spuren im Schwarzwald« - Von Königsfeld zur Ruine Waldau, Buchenberg, Königsfeld. Wegstrecke 13 Kilometer, Höhenunterschied zirka 80 Meter. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr auf dem Messeplatz. Es bestehen Mitfahrgelegenheiten im Pkw. Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldung beim Wanderführer unter Telefon 07732/4653.

»Nein« zur Privatisierung

Radolfzell (swb). »Bürger für unser kommunales Krankenhaus« nennt sich eine Initiative, die sich vor wenigen Wochen in Singen gegründet hat. Besorgte Bürger möchten hier ihrer Pflicht zur Eigenverantwortung nachkommen und ihren Beitrag zur Debatte um die Zukunft der Krankenhäuser im Kreis leisten. Sie wollen die Mitbürger von unten her sensibilisieren, sie vor allem informieren über die Gefahren einer zunehmenden Privatisie-

rung solch grundlegender Bereiche wie Gesundheitswesen oder Wasser- und Stromversorgung. Als nächste Aktion sind Stände in der Fußgängerzone an zwei Samstagen im Juni geplant. Die Gruppe, der Angestellte, Arbeiter, Rentner, niedergelassene Ärzte und Betriebsräte angehören, trifft sich regelmäßig in Singen im Gasthaus »Kreuz«. Nächster Termin ist der 1. Juni um 19.30 Uhr. Infos unter 07734/934268.



Für Elektrifizierung der Bodenseegürtelbahn zwischen Friedrichshafen und Radolfzell stark machen (v.l.): Edgar Lamm (Uhl-dingen-Mühlhofen), Matthias Kienle (Bermatingen), Sabine Becker (Überlingen), Manfred Härle (Salem), Frank Hämmerle (Landkreis Konstanz), Dr. Wolfgang Heine (IHK Bodensee-Oberschwaben), Lothar Wölfe (Bodenseekreis), Dr. Walter Gerstner (Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg).



Der neue Anbau der »Sernatingen-Schule« in Ludwigshafen wird am Freitag, 18., und Samstag, 19. Juni, eingeweiht.

swb-Bild: Weiß

Zur Feier in Topform

»Sernatingen-Schule« fit für Einweihung

Bodman-Ludwigshafen (sw). An diese Wand muss noch ein Bild, in diese Ecke gehört eine Pflanze, und dieser Bereich sieht recht kahl aus. Viel getan und noch viel zu tun. Die »Sernatingen-Schule« in Ludwigshafen und Rektorin Elisabeth Horn rüsten sich für ihr Einweihungsfest am Freitag, 18., und Samstag, 19. Juni. Der Erweiterungsbau mit fünf Klassenzimmern, einem Computersaal, Sanitäräumen, Küche, Mensa und Räumlichkeiten für Kindergarten und Kindergruppe wurde zwar bereits zu Jahresbeginn in Betrieb genommen, doch gefestet wird erst jetzt. Der Grund: Auch der Altbau musste noch gründlich saniert werden, und diese Arbeiten sind nun bald abgeschlossen.

Zur großen Feier möchte Elisabeth Horn »ihre« Schule in Topform präsentieren. Und die Chancen dafür stehen gut, denn die Hausaufgaben wurden gemacht. Die Mensa, in der montags bis donnerstags warme Mahlzeiten serviert werden, läuft laut Rektorin gut. Bis zu 90 Essen werden pro Tag verlangt. Und auch der Kooperation mit der »Haldenwangschule« in Singen gibt die Pädagogin gute Noten. Vor drei Jahren wurde erstmals eine Klasse mit Kindern mit Behinderungen in Ludwigshafen unterrichtet, nun sind es drei Klassen geworden. Von den 250 Schülern der »Sernatingen-Schule«

kommen 18 von der »Haldenwangschule«. Die Gäste sind längst keine Gäste mehr, sondern ein fester Teil der Schule. Die Jungen und Mädchen der »Haldenwangschule« haben sich gut eingelebt, die Kooperationsklassen haben sich bewährt. Denn die Schüler lernen gegenseitige Rücksichtnahme, den Abbau von Berührungängsten und den Umgang mit Menschen mit einem Handicap. Auch auf die Schaffung von Werkrealschulen neuen Typus ist die Schule vorbereitet. Die »Sernatingen-Schule« ist für alle Änderungen gewappnet. »Wir bleiben eine Hauptschule«, erklärt Elisabeth Horn resolut. Eine Kooperation mit der Grund-, Haupt- und Werkrealschule (GHWRS) in Stockach macht es möglich. Die »Sernatingen-Schule« bietet die gleichen Lehrpläne wie die Werkrealschulen an, hat aber kein zehntes Schuljahr. Um das zu besuchen, müssten Interessenten dann nach Stockach oder zur Berufsaufbauschule gehen. Die fünfte und sechste Klasse können Schüler in Ludwigshafen komplett absolvieren. Ab der siebten Klasse bietet die »Sernatingen-Schule« ein Wahlpflichtfach an – Informatik. Schüler, die den technischen Bereich als Wahlpflichtfach wählen, gehen einmal die Woche nachmittags für drei Stunden nach Stockach. So funktioniert's an der »Sernatingen-Schule«.

Trampolin geht baden

Strandbäder werden saniert

Bodman-Ludwigshafen (sw). Die Strandbäder von Bodman und Ludwigshafen sollen nicht baden gehen. Sie werden daher saniert. In Ludwigshafen, so erklärte Touristik-Chefin Caroline Kusch im Rahmen der Sitzung des Touristikausschusses, werden Bodenbeläge in Außenbereich und Erdgeschoss erneuert, es gibt einen neuen Spielplatz, drei Strandkörbe und einen fast barrierefreien Zugang, und die Duschen werden gerichtet. Die Arbeiten sind fast abgeschlossen. Auch das Strandbad in Bodman wird aufgepeppt mit einem neuen Volleyballnetz, einheitlichen Bodenplatten und neuem Sand. »Im Haushalt sind 20.000 Euro eingestellt – für Arbeiten am Gebäude zu wenig«, so Caroline Kusch. Hier hatte sich der Gemeinderat ohnehin schon für einen Wasserspielplatz ausgesprochen. Doch das ist problematisch, weil die Versicherung keine Haftung übernehmen will. Auch für das angedachte Wassertrampolin

konnte sie sich nicht erwärmen. Zu gefährlich. Auch wegen den sich ständig ändernden Wasserständen am Bodensee. »So fällt das Wassertrampolin wohl ins Wasser«, meinte Bürgermeister Matthias Weckbach. In trockenen Tüchern ist dagegen die geplante Wanderkarte, die die Tourist-Info Mitte Juni herausbringen will. Im handlichen DIN A3-Format. Vorne drauf ist eine Übersichtskarte mit Routen, hinten werden die einzelnen Streckenführungen beschrieben. Enthalten sind Wanderungen in beiden Ortsteilen. Und Frühjahrsputz machen Caroline Kusch und ihr Team beim Unterkunftsverzeichnis, denn hier gibt es eine Neuerung. Online wird angezeigt, welche Wohnungen und Zimmer frei sind, und Vermieter, die sich vier Wochen lang nicht melden, fliegen raus. Das ist wegen der Aktualität nötig, so Caroline Kusch. Ein kurzer Bescheid, ob die Unterkünfte frei sind oder nicht, sei schon nötig.

Sie machen festlich Schule

Bodman-Ludwigshafen (sw). Fast fertig. Erweiterungstrakt und Sanierung des Altbaus der »Sernatingen-Schule« in Ludwigshafen sind nahezu abgeschlossen, und das Ende der Bauarbeiten wird am Freitag, 18., und Sonntag, 19. Juni, mit einer großen Fete gefeiert. Der Freitag besteht aus einem Festakt für geladene Gäste, doch am Samstag möchten Rektorin Elisabeth Horn, ihr Kollegium und die Schüler Gäste bei einem Tag der offenen Tür begrüßen. Dafür haben sie sich einiges einfallen lassen – von 10 bis 15 Uhr geht es rund. Star des Tages ist natürlich der Neubau, der ausgiebig besichtigt werden kann. Genau wie das sanierte bisherige Schulgebäude. Dazu gibt es Theatervorführungen, Singspiele, Workshops, Ausstellungen, Spielangebote und eine reichhaltige Bewirtung. Das Motto lautet passenderweise »Wir machen Schule«.

Jetzt wird gejazzt

Bodman-Ludwigshafen (swb). Auf geht's mit Swing und Schwung! In den Jazzfrühschoppen im »Zollhaus« in Ludwigshafen steckt jede Menge Sound drin. Jeweils um 11 Uhr wird in die Tasten und Saiten gegriffen. Zu hören sind am Sonntag, 6. Juni, »Jakobine Hot 7«. Infos und Kartenvorbestellung unter 07773/38 50 35 oder 0173/8 04 47 80.

Jim Knopf auf großer Fahrt

Bodman-Ludwigshafen (swb). Sie lassen die Puppen tanzen. Am Donnerstag, 27. Mai, gastiert das Allgäuer Puppentheater in der Obsthalle in Bodman. Um 16 Uhr wird die Geschichte von »Jim Knopf und Lukas, dem Lokomotivführer« gezeigt. Die Kasse ist ab 15 Uhr geöffnet. Gutscheine für einen ermäßigten Eintritt liegen in allen Kindereinrichtungen und in den Tourist-Informationen Bodman und Ludwigshafen aus.

Hauptverhandlung steht fest

Raum Stockach (swb). Die Hauptverhandlung gegen den jungen Mann, der am 5. Februar unter Verwendung einer Waffe eine Tankstelle in der Messkircherstraße in Stockach überfallen haben soll, wurde auf Mittwoch, 2. Juni, um 9 Uhr vor dem Landgericht Konstanz festgelegt. Der Heranwachsende ist wegen räuberischer Erpressung angeklagt. Die Sitzungsdauer soll einen Tag betragen, zwei Zeugen wurden geladen. Das teilt das Landgericht Konstanz mit.

Mit Orgel und Trompete

Stockach (swb). Ein Konzert mit Trompete und Orgel mit Bernhard Kratzer und Paul Theis findet am Sonntag, 20. Juni, um 17 Uhr in der Stadtkirche St. Oswald in Stockach statt. Vorverkauf im Pfarramt unter 07771/23 98 oder bei der Tourist-Info unter 07771/80 23 00.

Immer gut in Schuss

Wilder Westen bei Nenzingen

Orsingen-Nenzingen (sw). Der Wilde Westen fängt gleich hinter Nenzingen an. Hier brodeln Bohnen über dem Lagerfeuer, schweigsame Indianer schmauchen an ihren Pfeifen, Cowboys kippen sich einen Drink hinter die Binde, Kanonendonner, Gewehrschüsse und Countrymusik ertönen. Der Wilde Westen lebt – von Donnerstag, 3., bis Sonntag, 6. Juni, erlebt er hinter dem Schützenhaus in Nenzingen im »Detzelbachtal« ein Revival. Der Schützenverein baut zum 21. Mal sein Zelt- und Westerndorf auf mit Westernsaloon, Wigwams, Lagerromantik, Buffalo-Bill-Atmosphäre und Billy-the-Kid-Schauern. Freitags und samstags begeistern die Artisten von »Ancalima« mit ihrer feurigen Show, die »Bagpipe

Association of Konstanz« sorgt am Samstag mit ihren fidelen Dudelsäcken für zusätzlichen Pfiff. Die Veranstalter versprechen eine familien-taugliche Verpflegung und angenehme Preise. Und darüber schwebt ein Hauch von Musik: Am Donnerstag, 3. Juni, ab 19 Uhr sorgt »R.E.A.C.H.« für Stimmung, am Freitag, 4. Juni, sind nachmittags »Tex« und abends »Rascal & McLane Acoustic 4« für den Sound zuständig. Und es gibt noch mehr auf die Ohren. Am Samstag hauen »Tex« nachmittags und »Schwarzpulver« abends in die Tasten und Saiten. Und eine explosive Musikmischung bietet am Sonntag, 6. Juni, ab 10 Uhr »Schwarzpulver« an. Gut in Schuss – das Westerndorf des Schützenvereins.



Immer ein Volltreffer: Das Westerndorf hinter Nenzingen wird vom 3. bis 6. Juni wieder aufgebaut.

swb-Bild: Struckat

Gewerbe und Hotel

Betriebe befürchten Eingriff in Abläufe

Bodman-Ludwigshafen (swb). Im Rahmen der Vorstandssitzung des Gewerbevereins Bodman-Ludwigshafen wurde intensiv über das geplante, bereits der Öffentlichkeit vorgestellte Hotel am Strandbad diskutiert. Das Problem: Das dem Strandbad direkt gegenüberliegende Gewerbegebiet ist Standort einiger Bau- und Handwerksbetriebe, die naturgemäß bei Arbeitsbeginn ab 6 Uhr morgens erheblichen Lärm verursachen. Hier befürchten die Betriebseigner vorprogrammierte Konflikte. Denn meist ist gerade die ruhige Lage eines Hotels das maßgebliche Qualitätsmerkmal. Bei eventuell auftretenden Beschwerden stellt sich die rechtliche Situation keineswegs so dar, dass etwa für die Bau- und Handwerksbe-

triebe ein Bestandsschutz gelten würde, hieß es in der Sitzung. Sobald das geplante Hotel realisiert sei, genieße es denselben Rechtsstatus wie langjährig angesiedelte Betriebe, die nun zukünftige Auflagen befürchten und damit gravierende Eingriffe in bis dahin bewährte Betriebsabläufe. In der Debatte wurde deutlich, dass der Gewerbeverein seitens der Gemeinde Bodman-Ludwigshafen vor Bewilligung des Hotelprojektes die Vorlage eines Nutzungs- und Entwicklungs-Konzeptes rund um das Strandbad-Gebiet mit einer Zeiter-spektive von 20 bis 30 Jahren als dringend notwendig erachtet. Nur so kann langfristige Planungssicherheit für die ansässigen Betriebe gewährt werden.



Auf »medizinische Exkursion« begaben sich die Vorschulkinder mit den Erzieherinnen des Kindergartens St. Marien in Stockach: Sie besuchten nämlich das örtliche Krankenhaus. Da gab es viel zu erleben. Chefarzt Dr. Jürgen Brecht sprach über Schmerzbehandlungen, und anhand eines fingierten Ambulanzfalles konnten medizinische Abläufe hautnah erlebt werden.

swb-Bild: Schuster



Musik zum Träumen schön wurde in Hindelwangen geboten. swb-Bild: Struckat

Bunt und vergnüglich

Frühjahrskonzert füllte die Nellenburghalle

Hindelwangen (stu). Trotz Nieselregens und trotz des Pokalspiels zwischen Bayern München und Werder Bremen konnte der erste Vorsitzende des MGv »Nellenburg« Gemischter Chor Hindelwangen, Johannes Herbst, zahlreiche Freunde des Chorgesangs in der Nellenburghalle zum Frühjahrskonzert begrüßen. Und mit frischem Chorgesang verbreiteten die vier Chöre unter der Leitung von Eberhard Graf unter dem Motto »Bunt gemischte Melodien« heitere Frühlingsstimmung im Saal. Und Fußballfans verpassten nichts. Denn, so Ortsvorsteher Wolf-Dieter Karle: »Von dem Spiel wird es im Fernsehen Wiederholungen geben, so ein Konzert finden Sie im Fernsehen nicht.« Moderatorin Bärbel Schuler präsentierte ein farbenfrohes Programm, das Christa Gommel am Klavier begleitete. Der Gemischte Chor Hindelwangen eröffnete das Konzert mit einer deutschen Version von »Morning has broken«, sang stimmungswaltig Volkslieder in fetzigem Swing-Rhythmus und entführte die Zuhörerschaft mit »Samba Ya«, »Brazil« sowie »Besame Mucho« ins Reich der

lateinamerikanischen Musik. Mit Walther Schneiders fünfteiligem Chorzyklus »Die phantastischen Abenteuer des Don Quijote« und Stücken aus der Operette »Maske in blau« begeisterte der »Männerchor Sängerverein Rosenegg« aus Rielsingen. Und dass auch ganz kleine Leute ganz große Stimmen haben, stellte der »Kooperationschor Kinder der GHwRS Stockach« unter Beweis, den Eberhard Graf in Zusammenarbeit mit der Grundschullehrerin Edeltraud Herbst ausbildet. Mit Kinderliedern und einer höchst vergnüglichen Darbietung entzückte der Kinderchor die Musikfans im Saal. Dabei begeisterte der elfjährige Solist Idriz Dautaj mit glockenheller Stimme und »Ein Vogel wollte Hochzeit halten«. Eine weitere Facette des Chorgesangs deckte der Gospelchor Hindelwangen mit fetzigen Spirituals ab und regte zum Mitkatschen an. Zum Abschluss des niveauvollen Unterhaltungsabends umschmeichelte der Gemischte Chor Hindelwangen die Ohren des nach Zugaben verlangenden Publikums mit vier Stücken von Udo Jürgens.

Zirkusluft - Manegenduft

»Bingo«: Nachwuchsartisten gesucht

Stockach (sw). Vorhang auf! Manege frei! Der Familienzirkus »Bingo« macht es möglich. An sechs Tagen von Montag, 31. Mai, bis Samstag, 5. Juni, kommt er wieder von Horb am Neckar nach Stockach, und Nachwuchsartisten im Alter von sechs bis 13 Jahren können bei Artistik und Akrobatik mitmachen. Täglich von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr gibt es auf dem Dillplatz Gelegenheit zu Clownereien, Balancieren, Trapez, Jonglieren, Vertikalseil, Einradfahren

oder Zaubern. In der Mittagspause übernimmt die Stadtjugendpflege die Aufsicht. Am Samstag steht eine Aufführung für die Öffentlichkeit an. Infos und Anmeldungen werden von der Stadtjugendpflege unter 7771/80 21 89 oder m.darin@stockach.de entgegengenommen. Die Kosten betragen 50 Euro. Bequeme Kleidung, Sportschuhe, Getränke und Vesper sollten mitgebracht werden. Die Veranstaltung wird mit Unterstützung des »Lions-Clubs« durchgeführt.

Leben in L'viv

Schüleraustausch mit Ukraine

Stockach (swb). Nachdem 2008 und 2009 je eine Schülergruppe der Klasse 10 des Nellenburg-Gymnasiums Stockach die ukrainische Partnerschule Nr. 28 in L'viv besucht hatte, erfolgte nun ein erneuter Besuch, bestehend aus neun Schülern. In diesem Jahr waren die Kosten für die Bahnfahrt höher als die Kosten eines Fluges, so dass die Reise mit dem Bus von Stockach zum Flughafen München und einem Direktflug nach

L'viv begann. Groß war die Freude der Schüler, als sie bereits im Flughafengebäude mit Luftballons von ihren Gastfamilien empfangen wurden. Es zeigte sich auch, dass die Verständigung mit den ukrainischen Partnern problemlos war, da die Schule Nr. 28 erweiterten Deutschunterricht mit bis zu zehn Wochenstunden in Kleingruppen in der Abschlussklasse anbietet. Im September wird ein Gegenbesuch erfolgen.

Cyber-Mobbing und Konsum

Stockach (swb). Es geht um »Kids online - Neue Medien - neue Gefahren«. Am Dienstag, 8. Juni, um 19,30 Uhr sprechen die Kriminalhauptkommissare Stefan Middendorf und Günther Hagen im Nellenburg-Gymnasium in Stockach über Chancen und Risiken von Internet oder Handy. Themen sind auch Pornographie im Internet, Risiken im Chat, Medienkonsum und Medienmissbrauch mit Schülerhandys. Der Abend richtet sich nur an Erwachsene.

Die Dynastie Würtenberger

Stockach (swb). Ein Termin zum Vermerken! Das Stadtmuseum Stockach zeigt von Samstag, 20. Juni, bis Samstag, 28. August, die Ausstellung über die Künstlerbrüder Würtenberger. In Steißlingen geboren wurden Karl Maximilian (1872 bis 1933) und Ernst (1868 bis 1934) schon früh von ihrem Vater gefördert. Die Ausstellung wird am Sonntag, 20. Juni, um 11 Uhr im »Alten Forstamt« eröffnet. Als Gastredner wird Julian Würtenberger, der Regierungspräsident von Freiburg, erwartet. Das Grußwort übernimmt Bürgermeister Rainer Stolz, für die Einführung ist Museumsleiterin Dr. Yvonne Istas zuständig. Die musikalische Gestaltung liegt in den Händen des Duos »Entr'acte«.

Kunst im Rathaus

Stockach (swb). Noch bis Freitag, 4. Juni, können auf zwei Stockwerken des Stockacher Rathauses in der Adenauerstraße Werke von MaRo Siegl begutachtet werden. Die Künstlerin wohnt und arbeitet in der Hans-Kuony-Stadt, wo sie seit 2008 ein Atelier mit Galeriebetrieb betreibt. Seit Abschluss ihres Kunststudiums in Stuttgart waren ihre Bilder in vielen Ausstellungen zu sehen.

Brand wegen Stromleitung

Bodman-Ludwigshafen (swb). In der Bahnhofstraße in Bodman-Ludwigshafen stand am Samstag, 22. Mai, gegen 22.45 Uhr ein Wohnhaus in Flammen. Die Feuerwehr der Seegemeinde war mit 40 Mann im Einsatz und löschte das Feuer. Verletzte gab es nicht, die Polizei schätzt den Sachschaden auf 150.000 Euro. Ein Defekt an einer Stromleitung könnte die Brandursache gewesen sein.

Auto überschlägt sich in Acker

Stockach (swb). Eine Horrorfahrt absolvierte ein 22-Jähriger am Sonntag, 23. Mai, gegen 7 Uhr. In einer Linkskurve auf der Kreisstraße 6165 von Stockach nach Wahlwies kam er von der Fahrbahn ab und überschlug sich mit seinem Fahrzeug in einem angrenzenden Acker. Das Auto kam auf dem Dach zum Liegen. Verletzt wurde niemand. Der Sachschaden beläuft sich auf 4.000 Euro. Ein Alkotest ergab einen Wert von 2,52 Promille.

Gut in Fahrt

Neues Fahrzeug für die Malteser

Stockach (sw). Menschen mobil machen, die nicht mehr so mobil sind. Das bekommen die Stockacher Malteser nun locker hin - denn sie haben sich ein behindertengerechtes Fahrzeug angeschafft. Damit, so erklärt der Stadtbeauftragte Dr. Ulf Wiczorek, können Personen befördert werden, während sie im Rollstuhl sitzen. Möglich wurde der Kauf des Autos durch eine Spende der Volksbank Stockach in Höhe von 3.333 Euro. Das Geld stammt laut Direktor Siegfried Endres aus dem Gewinnspareverein. Kunden der Bank können sich ein Los für fünf Euro besorgen. Vier Euro werden auf dem Sparkonto gutgeschrieben, ein Euro kommt in einen Lostopf. Teilnehmer können verschiedene Preise gewinnen, und ein Teil des Gelds geht, wie gesetzlich

vorgeschrieben, an gemeinnützige Zwecke. Insgesamt darf Siegfried Endres 10.000 Euro verteilen - die Summe geht je zu einem Drittel an das Technische Hilfswerk, das Deutsche Rote Kreuz und eben die Malteser. Die sind hocherfreut über ihr neues Schmuckstück. Denn begleitende Fahrten für Personen, die auf Unterstützung angewiesen sind, etwa zum Friedhof, zum Arzt oder zu verschiedenen Veranstaltungen sind Teil des Angebots der Einrichtung in der Kaufhausstraße 46. Für die Fahrten gilt ein gestaffeltes Vergütungssystem zu sehr moderaten Preisen, so der Stadtbeauftragte. Voraussichtlich müssten die Preise aber zum 1. Juni um je einen Euro erhöht werden. Damit die Malteser auch weiterhin mobil bleiben können.



Groß war die Freude über das neue behindertengerechte Fahrzeug bei dem ehrenamtlichen Mitarbeiter Karl Fecht, Fahrdienstleiter Klaus Oberlach und dem Stadtbeauftragten Dr. Ulf Wiczorek von den Maltesern. Siegfried Endres (Zweiter von rechts) übergab die Spende. swb-Bild: Weiß



Die Kugeln rollen - auf dem neuen Billardtisch der Haupt- und Werkrealschule Stockach. Das Geld dafür haben sich die Schüler durch den Verkauf von Essen und Getränken bei verschiedenen Veranstaltungen selbst verdient. Die SMV hat entschieden, dass der Erlös nicht in einen Ausflug, sondern in das Spielgerät investiert wird. Billard spielen können die Schüler nun in Freistunden oder der Mittagspause im Schülercafé »Relax Room«.

swb-Bild: GHwRS

Kunde niedergeschlagen

Überfall auf Stockacher Einkaufsmarkt

Stockach (sw). Bei einem misslungenen Überfall auf einen Einkaufsmarkt in Stockach wurde ein Passant verletzt. Am Donnerstag, 20. Mai, gegen 22 Uhr bemerkte ein Kunde einen Mann, der sich im Geschäft verstecken wollte. Der Mann hatte eine schwarze Sturmhaube über den Kopf gezogen, hielt eine Schusswaffe in der Hand und schrie in Richtung Geschäftsbüro: »Tresor aufmachen!« Der Kunde glaubte an einen Scherz, doch der Räuber dirigierte ihn in das besagte Büro. Der unerschrockene Passant drohte daraufhin mit der Polizei - eine Drohung, die den Täter in die Flucht schlug. Der Passant versuchte noch, den Täter an seiner Ja-

cke festzuhalten. Daraufhin schlug ihn der Verbrecher durch mehrere Hiebe auf den Kopf mit der Waffe nieder. Dann floh der Räuber ins Freie und rannte nach Zeugenaussagen in Richtung Radolfzeller Straße davon. Durch die Schläge erlitt der couragierte Kunde Kopfverletzungen und musste ins Krankenhaus eingeliefert werden. Der Täter war von Zeugen beim Betreten des Geschäfts ohne Sturmhaube gesehen worden, ihre Beschreibungen liegen vor. Er ist 19 bis 25 Jahre alt, hat eine kräftige Figur und dunkle Haare. Er sprach mit osteuropäischem Akzent und trug eine schwarze Jacke. Geraubt wurde bei dem Überfall nichts.